

Viel Hilfe für den Kampf gegen Krebs

11. Krebsinformationstag zog viele Interessierte in den „Achtermann“ – Den eigenen Körper stärken

Von Sabine Kempfer

Goslar. Zum inzwischen elften Mal bot der vom Verein „Leben mit Krebs“ initiierte und mit Kooperationspartnern veranstaltete „Krebsinformationstag“ im Hotel „Der Achtermann“ Patienten, Angehörigen, Interessierten und medizinischem Fachpersonal zahlreiche Chancen, sich kompetent über ein Thema zu informieren, das heute auf die eine oder andere Weise jede zweite Familie angeht: Krebs.

Dem Verein und seiner Stiftung geht es dabei um alles andere als um Panikmache: Nicht die Angst vor Krebs, sondern der möglichst pragmatische Umgang mit der Krankheit und die Erhöhung der Lebensqualität trotz dieser Diagnose stehen im Mittelpunkt. „Wir möchten Zuversicht und Lebensmut vermitteln“, formulierte Vereinsvorsitzender Eike Hulsch zur Eröffnung der Veranstaltung im Barbarasaal eines der Ziele des Vereins, der in zwölf Jahren schon vieles geleistet und zusammen mit der Stiftung rund 30 000 Euro für die Hilfe Betroffener generiert hat.

Bloß nicht abnehmen

Ein lebens- und praxisorientiertes Thema der Tagung war beispielsweise die Ernährung, über die



Mit kleinen Übungen viel für Fitness und Beweglichkeit erreichen – das zeigte unter anderem Kerstin Barner (re.) vom Physiofitnesszentrum Goslar im Rahmen einer Mitmachübung auf dem Krebsinformationstag im „Achtermann“. Fotos: Kempfer

Barbara Reif (Fresenius Kabi) referierte; ein alltägliches und in der Onkologie dennoch „riesiges Thema“, für das ihr Herz schlage, so die Ernährungsexpertin, die zunächst feststellte: „Spezielle Krebsdiäten gibt es nicht.“ Ihr Erfolg sei nicht wissenschaftlich nachgewiesen; genauso wenig wie die Frage, ob man mit einer besonders gesunden Ernährung die Entstehung von Krebs verhindern könne, so Reif im Gespräch mit der GZ. Dennoch sei eine gesunde Ernährungsweise sehr wichtig, denn mit einem „guten Ernährungsstatus“ habe der Betroffene bessere Chancen, den Krebs zu überleben. Für Krebspatienten gilt so ziemlich das Gegenteil wie für alle, die schon einmal Abnehmen wollten: Das Gewicht

halten, dafür unbedingt essen, worauf man Appetit hat, wann man Appetit hat, Fette auf keinen Fall meiden, viel energiereiche Speisen zu sich nehmen, mal „einen Schlag Schmand, Avocado, Sahne“.

Hintergrund ist die Veränderung des Stoffwechsels bei Krebspatienten – Fette und Eiweiße werden schneller abgebaut. Kommen Appetitlosigkeit und Übelkeit hinzu, die das Abnehmen begünstigen. „Das Gewicht zu halten ist erst einmal die große Herausforderung“, sagte Reif – und die mit einer Krebserkrankung einhergehende Gewichtsabnahme sei eben keinesfalls ein Grund zur Freude. Eine Adresse für weitere Informationen: www.ernaehrungstherapie-hilft.de.

Passend zum Thema wurde vom Mitveranstalter, der Onkologischen Kooperation Harz, im Foyer-Messebereich vitaminreiche Smoothies angeboten; von Rucola-Petersilie bis zu Spinat-Papaya, viele wagten den Selbstversuch nicht ohne Schmunzeln. An den Ständen vom Sanitätshaus Werner & Habermalz über die Parfümerie Peter bis zum Physiofitnesszentrum Jürgenohl, der Selbsthilfegruppe, Pharmafirmen und dem Palliative Care Team wurden Gespräche, Infos und kleine Werbeartikel zum Mitnehmen angeboten.

Unter der Moderation von Dr. Andreas Hoyer vom Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ), der Onkologischen Kooperation Harz, gab es viele Einblicke in den aktuellen Stand von Krebstherapien. Dr. Peter Johannes Erbes (Asklepios Harzlinik Goslar) referierte über die Chirurgie bei Darmkrebs, Dr. Thomas Wollensak (Asklepios Harzlinik Goslar) über die Therapiemöglichkeiten und die Behandlungsplanung von Prostatakrebs, der nicht so häufig wie andere Krebsarten tödlich ende.

Methadon erst erforschen

Besonders gut besucht war der Vortrag von Dr. Timo Kambach (MVZ Onkologische Kooperation Harz), der ein populäres Thema auf der Agenda hatte: die Verwendung von Methadon in der Krebstherapie. „Das Thema beschäftigt uns von morgens bis abends“, räumte Dr. Hoyer ein. Die Mediziner sehen darin jedoch „die Suche nach dem Strohalm“. In Goslar wird es mit Verweis auf die Nebenwirkungen nicht verordnet (Kambach: „Auch Krebspatienten haben noch etwas zu verlieren“), denn man habe in der Medizin zu wenig Erfahrungen damit und könne bislang auf keine einzige klinische Studie verweisen.

33-Jährige fuhr ins Grün und touchierte Hochsitz

Vienenburg. Eine 33-jährige Goslarerin kam in der Nacht von Freitag auf Samstag gegen 3 Uhr unter Medikamenteneinfluss auf ihrem Weg zwischen Vienenburg und Oker im Bereich der Abzweigung Probsteiburg auf der L 518 nach rechts von der Fahrbahn ab und beschädigte nicht nur 80 Meter Grünfläche, sondern auch noch einen Hochsitz. Anschließend entfernte sich die Unfallverursacherin vom Unfallort und ließ ihr Fahrzeug verschlossen zurück. Sie konnte ermittelt werden, eine Blutprobe wurde entnommen. Ein Strafverfahren wegen Verkehrsunfallflucht wurde eingeleitet. Es entstand ein Gesamtschaden von 2500 Euro.

16-Jähriger kam mit dem Moped an die Leitplanke

Hahnenklee-Bockswiese. Am frühen Freitagabend befuhr ein 16-jähriger Goslarer mit seinem Leichtkraftrad die B 241 in Richtung Goslar. Kurz vor der Glockenbergkurve kam er aufgrund eines Fahrfehlers von der Fahrbahn ab und touchierte die Leitplanke. Hierbei verletzte er sich leicht. An Krad und Leitplanke entstand geringer Sachschaden.

Roller und Motorrad wurden vom Hof geklaut

Oker. Laut Polizeibericht kam es in der Nacht von Freitag auf Samstag auf der Straße Okertal zum Diebstahl von zwei Krädern. Demnach wurde ein Suzuki-Roller sowie ein nicht zugelassenes Motorrad der Marke Kawasaki von einem Garagenhof entwendet. Die Täter sind bislang unbekannt, die Polizei hofft auf Hinweise, Telefon (0 53 21) 33 90.

Mann wurde mit Glasflasche geschlagen

Goslar. Nachdem ein 48-jähriger Goslarer am Samstag kurz vor 15.30 Uhr in der Fischemäkerstraße mit einer frischen Kopfwunde angegriffen wurde, gab dieser der benachrichtigten Polizei an, er sei zuvor im Ulrichschen Garten von einem Bekannten mit einer Glasflasche geschlagen worden. Das Opfer lehnte eine medizinische Behandlung ab und zog von dannen. Zur Erhellung des Sachverhaltes werden Zeugen gebeten, bei der Polizei unter (0 53 21) 33 90 anzurufen.



Grün ist gesund. Aber auch lecker? Am Smoothie-Stand der Onkologischen Kooperation Harz konnte man die Probe machen.

Am Freitag geht das große Stöbern los

Mehrere Flohmärkte auf dem Altstadtfest

Von Florian Türck

Goslar. Am Freitag ist es wieder so weit: Das Altstadtfest eröffnet an verschiedenen Plätzen seine Bühnen und Attraktionen. In einer kleinen täglichen Serie stellt die GZ das geplante Programm vor. In dem ersten Teil der Serie geht es um den Flohmarkt und um die Kinderaktions-Meile.

Auf der Kaiserpfalz wird der mittlerweile traditionelle Flohmarkt vor historischer Kulisse stattfinden. Am Freitag beginnt dieser mit einem beleuchteten Nachtflohmarkt um 18 Uhr und bleibt bis 1 Uhr geöffnet. Samstag sowie Sonntag fin-

det ein Familienflohmarkt statt. Dieser startet samstags um 10 Uhr und sonntags um 11 Uhr. Beendet werden die Märkte an beiden Tagen um 18 Uhr.

Die Standgebühr beträgt pro laufendem Meter drei Euro. Kinder auf Decken mit altersgerechten Artikeln müssen keine Gebühren zahlen. Der Aufbau der jeweiligen Stände beginnt zwei Stunden vor Öffnung der Flohmärkte. Ausgerichtet werden die Märkte von der THW-Jugend Goslar. Erlöse aus den gesammelten Standmieten kommen der Arbeit des Vereins zugute. Die THW-Jugend ist mit einem Info-Stand auf dem Flohmarkt vertreten. Zusätz-



Schnäppchenjäger aufgepasst: Auf den Flohmärkten von Freitag bis Sonntag kann ausgiebig gestöbert werden. Archivfoto: Epping

lich werden die Jugendlichen Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen verkaufen. Für Kinder wird es eine Aktionsmeile am Schuhhof geben. Bei „Funny Faces“ können sie sich Samstag und Sonntag zwischen 14 Uhr und 18 Uhr kostenlos die Ge-

sichter schminken lassen. Zusätzlich wird am Samstag um 15 Uhr der Clown „Piccolo“ am Schuhhof auftreten. Abgerundet wird das Programm auf der Kinderaktions-Meile durch ein Bungee-Trampolin und Wasserbälle zum Spielen.

Auto auf dem Parkplatz Bolzenstraße beschädigt

Goslar. Am Freitag kam es zwischen 14 und 19.25 Uhr auf einem Parkplatz an der Bolzenstraße zu einer Unfallflucht. Ein Unbekannter hatte mit seinem Fahrzeug einen geparkten, blauen Renault Clio angefahren und rechts am Heck beschädigt. Ohne sich um eine Schadensregulierung zu kümmern, setzte der Unfallverursacher seine Fahrt fort. Wer kann Hinweise geben?

Außenspiegel ab – Polizei sucht Zeugen

Vienenburg. Am Samstagabend gegen 22.30 Uhr wurde einem in der Goslarer Straße am Fahrbandrand geparkten Pkw der Außenspiegel abgefahren. An dem VW Caddy entstand ein Sachschaden von 200 Euro. Der unbekannte Verursacher setzte seine Fahrt fort, ohne seinen Pflichten nachzukommen. Die Polizei Goslar bittet Zeugen, sich unter Telefon (0 53 24) 22 78 zu melden.

